



Bild © Espace Real Estate AG

BforBUSINESS

# Die Anlaufstelle für den Wirtschaftsstandort

**Es ist noch gar nicht so lange her, da herrschte in Burgdorf bezüglich der Entfaltung des lokalen Wirtschaftsstandorts eine getrübe Stimmung. Man beklagte leerstehende Büro- und Gewerbeflächen, den Wegzug von Unternehmen und damit den Verlust von Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen. Diese Zeiten der stockenden Entwicklung sind dank gemeinsamen Initiativen und viel Engagement von Stadt, Unternehmern und Investoren vorbei.**

Bis vor 10 Jahren überliess man die Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, Unternehmen anzusiedeln mehr oder weniger dem Kanton. Die Standortförderung des Kantons Bern hatte aber nicht unbedingt die Region Burgdorf oder gar das Emmental im Fokus. Sie konzentrierte sich damals eher auf die Achsen Bern-Biel und allenfalls Bern-Langenthal entlang der Autobahn A1. Zudem definierte sich die kantonale Behörde nicht über regionalpolitische Kriterien, sondern über die Attraktivität des ganzen Kantons Bern.

In Burgdorf wollte man nach der prominent und teilweise hitzig diskutierten Schliessung der Roche-Niederlassung das Heft in die eigene Hand nehmen. Engagierte Burgdorfer Unternehmer, Vertreter der Stadt und namhafte Investoren im Immobilienbereich suchten gemeinsam nach einer neuen und erfolgver-

sprechenden Positionierung der Wirtschaftsregion, die neue Unternehmen oder Projekte nach Burgdorf locken könnten. Aus diesem Netzwerk und der Überzeugung, dass Burgdorf gute Voraussetzungen für die Konzentration von Industrie und Dienstleistung im Gesundheitsbereich habe, entstand der Verein Gesundheitswirtschaft Burgdorf.

## Erst BforHealth – dann BforBUSINESS

Der Gesundheitsbereich oder eben die Gesundheitswirtschaft war in Burgdorf schon damals gut vertreten. Sowohl mit industriellen Betrieben, als auch mit Dienstleistern und natürlich dem regional agierenden Spital Emmental. Deshalb war es naheliegend, diesen Bereich weiter zu vernetzen und auszubauen. Denn wo gewisse Angebote bereits eine starke Präsenz haben, siedeln sich ähnliche, zuliefernde oder ergänzende Unternehmen aus dem gleichen Wirtschaftsbe- reich gerne an. Unter der Marke BforHealth versuchte man in der Folge Unternehmen, die im weitesten Sinne mit Gesundheitswirtschaft zu tun hatten, aus dem In- und Ausland anzusprechen und die Rahmenbedingungen für eine Ansiedlung zu optimieren. Gleichzeitig standen einige grossräumige Arealentwicklungen, insbesondere im ehemaligen Aebi-Areal (Suttergut) in den Startlöchern. Hier entstand nebst den Potenzialen in der Buchmatt auch Fläche für Ge-

werbe- und Dienstleistungs- betriebe, die es zu vermarkten galt. Im Laufe der Zeit entschied sich der Verein, den Fokus auf den Gesundheitsbereich zu überwinden und das Spektrum zu öffnen. Kam dazu, dass sich die Platzverhältnisse und Bedürfnisse geändert haben. Heute, mit der Nachfolgeorganisation BforBUSINESS steht nicht mehr die Akquisition von grossen Betrieben im Zentrum, sondern die Verdichtung und Vernetzung der Interessengruppen.

«Mit BforBUSINESS richten wir uns vornehmlich an KMUs in der Wirtschaftsregion Burgdorf. Wir vermitteln Flächen, vernetzen Menschen und unterstützen individuelle Projekte.»

Felix Heimgartner, Geschäftsleiter BforBUSINESS



Felix Heimgartner, Geschäftsleiter BforBusiness

## Vernetzung, Knowhow-Transfer und Vermittlung von bestehenden Flächen

«Für grössere Start-Ups oder Industriebetriebe hätten wir hier gar keine vernünftigen Raumangebote mehr», sagt Felix Heimgartner, Geschäftsführer von BforBUSINESS. Aber es komme oft vor, dass Unternehmen der Region zusätzlichen Platzbedarf oder Ausbauprojekte hätten. Und auch hier könne BforBUSINESS dank der hervorragenden Vernetzung helfen. «So konnten wir kürzlich einem Oberburger Malergeschäft bei seiner Expansion in Burgdorf behilflich sein oder dem jungen, wachsenden Team von YellowCamper helfen ein Platzproblem zu lösen», erzählt Felix Heimgartner. Solche Vermittlungen, auch für grössere Vorhaben gehören zu seinem Kerngeschäft.

BforBUSINESS versteht sich aber auch als Informations-Drehscheibe des Wirtschaftsstandorts und ist in dieser Funktion auch Initiant oder Mitorganisator von Netzwerkanlässen. Nicht zuletzt in Zusammenarbeit mit dem TecLab organisiert BforBUSINESS Anlässe

und Austauschmöglichkeiten zu Themen, welche insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen stark beschäftigen. «Die Herausforderungen rund um Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und die dazugehörigen Vorgaben zum Nachhaltigkeitsreporting sind für die KMU äusserst aktuell. Gerade Zu-

lieferer von Konzernen werden damit immer intensiver konfrontiert», sagt Felix Heimgartner und ergänzt, dass BforBUSINESS und TecLab zu diesem wichtigen Thema ein Netzwerktreffen veranstalten.

22.11.2022 – 19:00 bis 20:30 / TecLab Burgdorf

### Nachhaltigkeit im KMU effizient dokumentieren und damit Wirkung erzielen

- Inputreferat Simon Michel, Ypsomed AG
- Inputreferat Jan T. Frecè, BFH
- Podiumsdiskussion
- Apéro

[www.teclab.swiss/veranstaltungen](http://www.teclab.swiss/veranstaltungen)